



Gustorf, den 09.04.2021

Liebe Eltern,

wie Sie bereits wissen, wird der Besuch des Präsenzunterrichts und der Betreuung künftig daran geknüpft sein, an wöchentlich zwei Corona Selbsttests in der Schule teilgenommen zu haben und ein negatives Ergebnis vorweisen zu können. Alternativ ist es möglich die negative Testung durch eine Teststelle (Bürgertests) nachzuweisen, die höchstens 48 Stunden zurückliegt. Wenn Sie diese Testung für Ihr Kind wünschen, bringt Ihr Kind die Bescheinigung über das Vorliegen eines negativen Antigentests in ausgedruckter Form am vorgesehenen Testtag mit zur Schule. An welchen Tagen wir welche Klassen testen, erfahren Sie im Laufe der Woche, wenn wir wissen, wie es ab dem 19.04. weitergehen wird. Starten werden wir in dieser Woche mit den Testungen in der Notbetreuung für

Klasse 1: Mittwoch/Donnerstag, Klasse 2: Dienstag/Freitag,
Klasse 3: Mittwoch/Freitag und Klasse 4: Dienstag/Donnerstag.

Bei den Tests handelt sich um Tests zur Eigenanwendung (CLINITEST® Rapid COVID-19 Antigen Self Test). Eine Kurzanleitung des Selbsttests und ein Video, das die Durchführung in einer Grundschulklasse exemplarisch zeigt, finden Sie auf der Übersichtsseite des Bildungsportals:

<https://www.schulministerium.nrw/selbsttests>

Unabhängig von der Bedeutung des Testens zur Eindämmung der Pandemie gelten weiter die bekannten Maßnahmen (Abstand, Hygiene, Maske) und die Aufforderung, nur gesunde Kinder in die Schule zu schicken!

Wie wird der Test durchgeführt?

Wir besprechen mit den Kindern die Durchführung des Tests und begleiten aufkommende Fragen. Ebenso besprechen wir eventuelle Auswirkungen eines positiven Tests. Die Selbsttests führen die Kinder unter Aufsicht und Anleitung selbst durch. Die Lehrkraft kontrolliert und protokolliert das Ergebnis der Testung. Dabei werden personenbezogene Daten per Liste erhoben, die von uns streng vertraulich behandelt werden. Die Liste können Sie ebenfalls auf der Übersichtsseite des Bildungsportals einsehen. Einige medizinisch versierte Eltern hatten netterweise ihre Hilfe bei der Durchführung und Organisation der Selbsttestungen angeboten. Leider ist diese Möglichkeit seitens des Ministeriums ausgeschlossen worden.

Was passiert bei einem positiven Testergebnis?

Ein positives Testergebnis ist noch kein positiver Befund einer Covid-19-Erkrankung, stellt allerdings einen begründeten Verdachtsfall dar. Ihr Kind muss dann unverzüglich und unter Einhaltung der Infektions- und Hygienemaßnahmen von seiner Lerngruppe isoliert werden und geht in unsere Aula. Sie werden unverzüglich von der Lehrkraft telefonisch informiert und holen Ihr Kind aus der Aula ab. Bitte kontrollieren Sie dringend, ob die Notfallnummern im Schulplaner noch aktuell sind!



Wie geht es dann weiter?

Nach § 13 der Test- und Quarantäneverordnung muss das Ergebnis des positiven Selbsttests durch eine PCR-Testung (Kontrolltest) überprüft werden. Dazu nehmen Sie bitte Kontakt zu einem Testzentrum oder Kinderarzt auf, die Sie vorab über das positive Selbsttestergebnis informieren müssen. Ihr Kind darf erst wieder am Unterricht teilnehmen, wenn ein negativer PCR-Test vorgelegt wird. Bis zum Erhalt des Ergebnisses des PCR-Tests sollte sich Ihr Kind in freiwillige häusliche Quarantäne begeben und strikt Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen einhalten. Es nimmt dann am Distanzunterricht teil. Bitte teilen Sie uns das Ergebnis des PCR-Tests umgehend mit.

Was bedeutet ein positiver Selbsttest für die Lerngruppe?

Derzeit bedeutet seitens des Gesundheitsamtes ein positiver Selbsttest eines Schülers nicht, dass die gesamte Lerngruppe in Quarantäne geschickt wird. Die Kinder mit negativem Testergebnis besuchen weiterhin den Präsenzunterricht.

Die Sitznachbarn bzw. engen Kontaktpersonen des betroffenen Kindes sind angehalten, nicht notwendige Kontakte nach der Schule zu vermeiden.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die GGS Erftaue zur Aus- und Durchführung dieser Maßnahme verpflichtet ist.

Bitte vertrauen Sie in die pädagogischen Fähigkeiten der Kolleginnen und Kollegen und helfen Sie mit, dass die Kinder angemessen und „entspannt“ mit dem Thema umgehen. Es wird uns noch eine Weile begleiten.

Herzliche Grüße

U. Tives-Voigt

N. Eßer